



Der Messeherbst steht vor der Tür!

Nach den Sommerferien beginnt der Messeherbst – für Lorenz Arnold gerne wahrgenommene Gelegenheiten, Neues zu entdecken, bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

27. August 2026

Nach dem Sommerurlaub ganz entspannt und gleichzeitig voller Tatendrang, begibt sich der MGA-Inhaber gerne dorthin, wo sich seine Kunden tummeln: auf die Fachmessen im Maschinenbau und drumherum. Was tut er da?

»Messen dienen dazu, Produkte, Lösungen und wenn möglich Innovationen zu zeigen, vor allem sind sie aber ein Forum, das Menschen zusammenbringt«, erklärt er und weiter: »Wir von MGA pflegen zwar auf Messen nicht als Aussteller präsent zu sein. Das wäre für uns eine Nummer zu groß. Aber wir nutzen sie massiv, um Kontakte zu pflegen. Das hat eine ganze Reihe von Vorzügen im Vergleich dazu, Kunden in deren Betrieb aufzusuchen: Die Ansprechpartner haben auf den Messen oft viel mehr Zeit, was ebenso entspannte wie auch tiefergehende Gespräche ermöglicht.«

Treffpunkte also! Es ist ja auch wirklich praktisch. O-Ton Lorenz Arnold: »Alle sind an einem Ort und es sind viel weniger Stunden auf der Autobahn nötig. Wenn man so wie MGA Kunden in ganz Deutschland hat und es auf Messen gut und gerne möglich ist, vier bis sechs Gespräche an einem Tag zu führen, dann spricht das für sich.«

1. Ziel: AMB in Stuttgart

In seinem Kalender hat er wieder ausgewählte Messetermine markiert. Los geht es am 15. September 2026, Ziel ist die AMB in Stuttgart, die Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung. Bis zum 19. September finden sich in den zehn Messehallen 1.163 Aussteller zusammen. Das Motto lautet »Where metal comes alive«. Die AMB zeigt die Highlights der Metallbearbeitungsindustrie. Neben Werkzeugen für die Zerspanung geht es insbesondere auch um Werkzeugmaschinen.

»Obwohl gerade diese Branche stark von der Automobilindustrie abhängt, ist sie voll ausgebucht – ein sehr positives Zeichen«, bemerkt Lorenz Arnold. Im Bereich der Werkzeugmaschinen finden sich MGA-Kunden vor allem unter den Anlagenbauern, sagt er. Das seien die, die nicht nur Einzelmaschinen verkaufen, sondern in der Regel ganze Linien. Bildlich formuliert: »Vorne geht der Gussrohling z. B. eines Zylinderkopfes ins System rein, hinten kommt er fertig bearbeitet, vormontiert, gereinigt und konserviert wieder raus.«

2. Ziel: InnoTrans in Berlin

In der darauffolgenden Woche wartet von 22. bis 25. September die Lieblingsmesse für das »Kind im Manne«, die InnoTrans, die Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik im Berliner Expo Center. Auf einer Gesamtfläche von etwa 200.000 qm tummeln sich mehr als 3.000 Aussteller aus ca. 60 Ländern unter dem Motto »The Future of Mobility«. Alle 2 Jahre trifft sich die Welt der Schienenverkehrstechnik unterm Berliner Messturm. Neben Lokomotiven, Triebwagen und Waggons können die Besucher auch ganze Züge bestaunen – »buchstäblich so weit das Auge reicht«, wie es Lorenz Arnold ausdrückt.

Für den MGA-Geschäftsführer ist der Besuch sowohl Arbeit als auch Vergnügen. »MGA zählt eigentlich alle hierzulande produzierenden Schienenfahrzeughersteller zu seinen Kunden. Deren Ansprechpartner zu treffen, ist natürlich ein Vergnügen«, erklärt er mit einem Augenzwinkern. Neben den Herstellern sind Zulieferer und ein ganzer Kosmos an Dienstleistern vertreten, die dafür sorgen, dass sich auf den Schienen der Welt etwas in Bewegung setzt. (Das Thema Pünktlichkeit wollen wir an dieser Stelle nicht thematisieren.)



MGA Ingenieurdienstleistungen GmbH
Die Automatisierungsexperten



»In jedem Fall dürfte auf dieser Messe wieder viel los sein, denn die Verkehrstechnikbranche unterliegt natürlich ganz anderen Einflussfaktoren als andere Industrien und boomt aktuell sehr«, weiß Lorenz Arnold.

3. Ziel: Fakuma in Friedrichshafen

Nach zwei Wochen Messepause – man muss ja daheim auch mal nach dem Rechten sehen – wartet von 12. bis 16. Oktober die Fakuma, die Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung. 1.370 Aussteller haben sich für den Branchentreffpunkt der Kunststoffverarbeiter in Friedrichshafen am Bodensee angemeldet.

Die Fakuma findet im jährlichen Wechsel mit der K in Düsseldorf statt. »Während es auf der K um einen Gesamtblick auf die Kunststoffindustrie geht, kümmern den Besucher der Fakuma konkrete Anwendungsthemen: also wahrlich eine Arbeitsmesse«, so Lorenz Arnold. »Für MGA spielt in der Kunststoffverarbeitung vor allem die Herstellung von Folie eine Rolle, sowohl als Flach- wie auch als Blasfolie«, ergänzt er.

Auch in anderer Hinsicht wird es spannend für ihn, denn »bei unseren Kunden gab es zuletzt einige Wechsel bei den Ansprechpartnern. Ich freue mich, alle wieder zu sehen – wenn auch zum Teil an anderen Messeständen.«

4. Ziel: EuroBLECH in Hannover

Vom 20. bis 23. Oktober findet in Deutschlands bekanntester Messestadt die Internationale Fachmesse für Blechbearbeitungstechnologie statt. Knapp 969 Aussteller stehen aktuell im Verzeichnis. Sie bilden die gesamte Technologieketten der Blechbearbeitung ab. Schwerpunkt aus MGA-Sicht ist die Lager- und Zuführtechnik für die Blechverarbeitung, sei es als Coil oder als Tafeln.

5. Ziel: glasstec in Düsseldorf

Auch die Weltleitmesse der Glasbranche in Düsseldorf hat sich Lorenz Arnold markiert. Ebenfalls von 20. bis 23. Oktober warten dort mehr als 1.100 Aussteller, das Messemotto lautet »We are Glass«.

Die Berührungspunkte von MGA mit dem Thema Glas gehen fast immer in Richtung Fenster, sagt der MGA-Inhaber: »Anlagen zur Herstellung von Isolierglas, Anlagen zum Lagern und Zuschneiden von Fensterprofilen aus Kunststoff und Aluminium oder schließlich Anlagen zur automatisierten Montage von Fenstern«.

Weiter erklärt er: »Im Fensterbau geht es um Effizienz in der Produktion. Das Fenster ist ein Wiederholprodukt. Einerseits ist es ein Standardbauelement, dann ist es aber doch immer wieder individuell: maßlich ohnehin, aber auch gestalterisch. Es muss vor allem schnell, zuverlässig und kostengünstig hergestellt werden können. Moderne Produktionsmittel leisten einen großen Beitrag dazu, dieses Ziel zu erreichen.«

Und er erinnert sich dabei an so manches Fenster, das in Kindheitstagen durch Fußbälle zu Bruch gegangen sind ...

6. Ziel: SPS in Nürnberg

Den krönenden Abschluss von Lorenz Arnolds Messeherbst bildet die SPS EXPO in Nürnberg, das Branchenhighlight der industriellen Automatisierung. Unter dem Motto »Hier schlägt das Herz der Automatisierung« treffen sich von 24. bis 26. November 2026 rund 1.000 Aussteller rund um Smart Production Solutions.

Auch dieses Event hat sich Lorenz Arnold fett markiert und er freut sich darauf, dort viele wertvolle Gespräche zu führen.

Apropos: Wollen auch Sie den MGA-Inhaber auf einer der Messen treffen? Nutzen Sie doch die Gelegenheit, im Vorfeld Termine mit ihm zu vereinbaren!



MGA Ingenieurdienstleistungen GmbH
Die Automatisierungsexperten



CAE-KONSTRUKTION



PROGRAMMIERUNG



INBETRIEBNAHME

← Zurück